

Mittwoch, den 28. Juli 1880.

(3016—2)

Nr. 3809.

Concurs-Rundmachung

zur Besetzung von Aushilfsreferentenstellen beim krainischen Landesauschusse in Laibach.

Mit dem hohen Landtagsbeschlusse vom 9ten Juli 1880 wurde unter Eröffnung eines Jahrescredites per 1000 fl. der Landesauschuss ermächtigt, für die Dauer des Bedarfes des landschaftlichen Conceptsbienstes einen oder mehrere Aushilfsreferenten zu bestellen.

Die Bewerber wollen ihre instruierten Gesuche unter Nachweis der theoretischen und praktischen Befähigung im Verwaltungsdienste und unter Angabe der täglichen Arbeitszeit, welche sie diesem landschaftlichen Dienste widmen können, binnen vier Wochen,

binnen vier Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ an, beim krainischen Landesauschusse einreichen, allwo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Laibach, am 17. Juli 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3063—1)

Nr. 1594.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

bis 27. August 1880

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert, am 25. Juli 1880.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2989—1)

Nr. 1475.

Lehrerstelle.

An der k. k. Werkvolksschule in Idria ist die fünfte Lehrerstelle mit dem Gehalte von vierhundert fünfzig (450 fl.) Gulden und der Activitätszulage von neunzig (90 fl.) Gulden zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit einem 50 kr.-Stempel markierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde bei der gefertigten k. k. Bergdirection

binnen vier Wochen

einzureichen und in denselben das Alter, den Stand, die verlangte Ausbildung, die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen und zur Ertheilung des Unterrichtes in der deutschen und slovenischen Sprache, allfällige besondere Kenntnisse und die bisherige Dienstleistung im Lehrfache ausdrücklich nachzuweisen.

Mit dieser Lehrstelle sind nebst dem obigen Jahresgehalt und der zur Ruhegebür nicht anrechenbaren Activitätszulage sechs zur Ruhegebür anrechenbare Quinquennalzulagen zu vierzig (40 fl.) Gulden, welche von der ersten definitiven Anstellung als Lehrer berechnet werden, und die zehnte Rangklasse der Staatsbeamten verbunden, jedoch ohne dass dieser Rang zu irgendwelchen Ansprüchen hinsichtlich der Größe berechtigt.

R. k. Bergdirection Idria, am 21. Juli 1880.

(3004—1)

Nr. 599.

Lehrstellen.

Mit Beginn des Schuljahres 1880/81 kommen nachstehend angeführte Lehrstellen im Schulbezirke Gottschee zur definitiven Besetzung:

1.) Zweite Stellen an den zweiclassigen Volksschulen in Altlag, Nesselthal, Gutenfeld, La-

ferbach; dann dritte Lehrstelle in Großlaschiz, vierte Lehrstelle an der vierclassigen Knabenvolksschule in Reifnitz, zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Mädchenschule in Reifnitz und dritte Lehrstelle an der Volksschule in Soderschiz mit je 400 fl. Gehalt;

Lehrstellen an den einclassigen Volksschulen in Banjaloka und Rieg mit je 450 fl. Gehalt und Naturalwohnung;

zweite Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in Großlaschiz mit 500 fl. Gehalt; erste Lehrstelle an der zweiclassigen Mädchenschule in Reifnitz mit 450 fl. Gehalt;

2.) zur definitiven oder eventuell provisorischen Besetzung:

Lehrstelle an den einclassigen Volksschulen in Ebenthal, Suchen, Unterlag und Roob mit je 450 fl. Gehalt und Naturalwohnung;

dritte Lehrstellen an den Knabenvolksschulen in Gottschee und Reifnitz mit je 500 fl. Gehalt; vierte Lehrstelle an der Knabenvolksschule in Gottschee mit 450 fl. Gehalt;

Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in St. Gregor mit 400 fl. Gehalt und Naturalwohnung.

Gehörig belegte Gesuche um diese Stellen wollen im vorgeschriebenen Wege

bis 31. August 1880

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

Bemerkt wird, dass vorläufig die zweiten Lehrkräfte an den Schulen in Altlag, Nesselthal, Gutenfeld, Lasserbach und die dritte Lehrkraft in Soderschiz je ein Wohnzimmer im Schulhause erhalten.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 20sten Juli 1880.

(2986—2)

Nr. 273.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Umgebung Laibach kommen nachstehende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1.) An der einclassigen Volksschule zu Tschernutzsch mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und Naturalquartier;

2.) an den einclassigen Volksschulen zu Dobrava, St. Georgen, St. Cantian und Kopain je eine Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und Naturalquartier;

3.) an den zweiclassigen Volksschulen zu Franzdorf und St. Marein die zweite Lehrstelle mit je 400 fl. Jahresgehalt;

4.) an der vierclassigen Volksschule zu Oberlaibach die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl. und die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl.

Die gehörig instruierten Gesuche sind von bereits angestellten öffentlichen Lehrern im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 20. August 1880

beim gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 15. Juli 1880.

(3065—1)

Nr. 6651.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Unterdeutschau mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl., dann einem Pauschale jährlicher 100 fl. für die Besorgung eines täglichen Botenganges zwischen Unterdeutschau und Nesselthal ist gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution von 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die

genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Unterdeutschau bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest, am 26. Juli 1880.

K. k. Postdirection.

(3033—2)

Nr. 3974.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht, dass zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Pijavce die Localerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

4. August 1880,

vormittags um 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 16. Juli 1880.

(3011—2)

Nr. 7772.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Circle gepflogenen Erhebungen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 26. Juli l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

10. August l. J.,

vormittags 8 Uhr, festgesetzt, nach welchem Tage weitere Einwendungen nicht angenommen werden.

Auch wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisirbaren Lasten unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. Juli 1880.

(3074—1)

Nr. 4727.

Edictal-Vorladung.

Franz Sibic, gewesener Maurer in Irtschdorf, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand ad Artikel 106 der Steuergemeinde Randia für das erste Semester 1880 im Betrage per 2 fl. 50 kr. so gewiss

binnen vierzehn Tagen beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert einzuzahlen, als widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht würde.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 20 Juli 1880.

(3044—1) Nr. 2612.

**Uebertragung
exec. Realfeilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 15ten Dezember 1879, Z. 10,029, auf den 26. März, 25. April und 28. Mai l. J. angeordnete Realfeilbietung in der Executionsfache des Franz Trampus von Mötting gegen Marko Bajuk von Radovica pcto. 16 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den

28. Juli,
28. August und
25. September 1880

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 24. März 1880.

(3052—1) Nr. 15,086.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. März 1880, Z. 6464, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. bewerteten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna erfolglos geblieben ist, daher am

31. Juli l. J.

zur zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem früheren Anhang geschritten wird.

Laibach, am 24. Juli 1880.

(3058—1) Nr. 15,087.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. März 1880, Z. 6205, bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Martin Polat von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Binu erfolglos geblieben ist, daher am

31. Juli l. J.

zur zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 24. Juli 1880.

(2966—1) Nr. 9069.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Grafen Auersperg (durch Herrn Dr. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Prodigus Michael Stembow von Brunnndorf gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 549 ad Sonnegg im Werte per 1200 fl., Einl.-Nr. 555 ad Sonnegg im Werte pr. 300 fl., Einl.-Nr. 47 der Steuergemeinde Brunnndorf im Werte per 60 fl. und Einl.-Nr. 66 der Steuergemeinde Brunnndorf im Werte per 120 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. April 1880.

(3005—2) Nr. 4940.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef, Maria und Helena Kernc (Kirn), resp. deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Josef, Maria und Helena Kernc (Kirn), resp. deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Bescheide vom 3. Mai 1880, Z. 2150, womit die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1180 des Johann Kernc auf den

2. August,

1. September und

2. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde, Herr Johann Knaus, Gemeindevorstand in Hrib, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juli 1880.

(2957—1) Nr. 12,756.

Relicitation.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Caroline Kemc (durch Herrn Dr. Ahazhizh) die exec. Relicitation der dem Johann Mehle von St. Marein gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1591 fl. 20 kr. geschätzten und von Mathias Poberzaj von Oberschleiniz exec. erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Marein und Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde St. Marein auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

7. August 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Juni 1880.

(3032—1) Nr. 3907.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Potočin von St. Peter die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Udoč von Schürschove gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Weingartenrealität in Schürschove sub Urb.-Nr. 75 ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Nassenuß, am 16. Juli 1880.

(2575—3) Nr. 5499.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1905, auf den 16. Juni und 15. Juli l. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. f. A. auf den

1. September und

1. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juni 1880.

(2965—1) Nr. 8713.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas und der Ursula Ivokelj (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Florian Ivokelj von Podowenze Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 709 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 382, Urb.-Nr. 415 ad Bilschgraz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. April 1880.

(2977—2) Nr. 3632.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pušave von Döbel (durch Herrn Menzinger) die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Kofalj in Hotemajch gehörigen, gerichtlich auf 3498 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 319, Extra-Nr. 1240 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1880.

(2973—3) Nr. 2486.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Katharina Podrajšek wird die executive Relicitation der Realität des Kaspar Germel, vormalis Mathias Sušman in Oberbrefowiz, Band V, fol. 105 ad Freudenthal auf den

25. August 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, anberaumt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juni 1880.

(2842—3) Nr. 2633 bis 2641, 2986.

**Executive
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. l. Aeras) wegen rückständiger Steuern die executive Versteigerung:

a) der dem Johann Truden von Oberseedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 836 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Subrealität;

b) der dem Jakob Kocovar von Laze gehörigen, im nämlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 852 vorkommenden, gerichtlich auf 1698 fl. geschätzten Subrealität;

c) der dem Andreas Gregorc von Purob gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewerteten Viertelhub;

d) der dem Michael Bebel von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 vorkommenden, gerichtlich auf 820 fl. bewerteten Realität;

e) der der Theresia Benčina von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Altenmarkt sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Drittelhub;

f) der dem Johann Kerzic von Iggenndorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Halbhub;

g) der dem Jakob Kordis von Pölland gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 249 vorkommenden, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Drittelhub;

h) der dem Jerni Rotnik von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 156 vorkommenden, gerichtlich auf 1840 fl. bewerteten Subrealität;

i) der dem Johann Zakrajšek von Stiermec Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Nadlischel sub Urb.-Nr. 81/83, Rectf.-Nr. 393 vorkommenden, gerichtlich auf 2647 fl. bewerteten Halbhub und

k) der dem Georg Krašovec von St. Veit gehörigen, im Grundbuche Nadlischel sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 845 fl. bewerteten Raifche

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 26ten April 1880.

(2942-3) Nr. 1912.

**Reassumierung
exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Herrn Carl Rosan von Göttenitz, Bezirk Gottschee, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 17. April 1879, Z. 2337, auf den 17. Juni, 5. Juli und 2. August 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 6. Juni 1879, Z. 3632, sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Božić von Podtabor gehörigen, gerichtlich auf 1042 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 56, Rectif.-Nr. 28, unter Verbehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang auf den 30. August, 29. September und 30. Oktober 1880 reassumiert worden sei.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten April 1880.

(2923-3) Nr. 2419.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Auerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Štofič als factischen und dem Thomas Podrekar als factischen Besitzer von Posauz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 334 ad Herrschaft Radmannsdorf pcto. schuldigen 5 fl. 4 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. August,

die zweite auf den 3. September

und die dritte auf den 5. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

(2924-3) Nr. 2420.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Auerars) die executive Versteigerung der der Ursula Šmolej von Mlata gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 14 der Catastralgemeinde Srednjavaš bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 6. August,

die zweite auf den 6. September

und die dritte auf den 6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

(2916-3) Nr. 3017.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Andreas Kucler von Horjul gehörigen Realität, magistratliche Rozarje-Bilt Rectif.-Nr. 107, im Schätzungswert per 440 fl. mit drei Terminen auf den 25. August,

25. September und 27. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(2958-3) Nr. 12,752.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Franz Munda in Laibach die executive Relicitation der dem Anton Seržal von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 100 fl., 60 fl. und 120 fl. geschätzten und von Margaretha Seržal von Jggdorf um den Meistbot per 20 fl., 10 fl. und 25 fl. erstandenen Waldanteile sub Dom.-Nr. 97, Einl.-Nr. 693, Dom.-Nr. 98, Einl.-Nr. 694 und Dom.-Nr. 99, Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den 4. August 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Waldanteile bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. April 1880.

(2940-3) Nr. 2127.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Loošičin von Zapotok Nr. 8 die executive Versteigerung der dem Georg Campa von Soderschiz Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 960 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. August,

die zweite auf den 29. September

und die dritte auf den 30. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareta Campa, Ulrich Wesel, Josef Lebstel und Georg Sierbenl, beziehungsweise deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, dass für sie Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 7. Mai 1880, Z. 2127, auf den für sie bestimmten Rubriken zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Mai 1880.

(2925-3) Nr. 2502.

Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Šmulanz von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Simon Šodja von Zereka Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 539 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1252/20 ad Herrschaft Veldeš, sowie der demselben bezüglich der Realität Urb.-Nr. 1252/5 ad Herrschaft Veldeš zustehenden, auf 280 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu die drei Termine auf den 7. August,

7. September und 7. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität und die gepfändeten Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Juni 1880.

(2933-3) Nr. 3940.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajšek von Mramorovo als Cessionär der Ursula Miklavčič von Belstverh, Bezirk Laas, die exec. Versteigerung der der Agnes Perjatelj von Rupa Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 801¹/₂/1, Rectif.-Nr. 674/1, fol. V, Einl.-Nr. 139 ad Auerberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 23. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 14. Juli 1880.

(2959-3) Nr. 9828.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Kovač von Pata im Bezirke Oberlaibach die executive Feilbietung der dem Josef Šioha von Innergoriz zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 25 fl. 50 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte der in der Steuergemeinde Brezovica Einl.-Nr. 4541/2an, 4971/75a, 4971/76a und 4971/9a eingetragenen Parcellen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 4. September

und die dritte auf den 6. Oktober 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, bei diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die ob-erwähnten Besitz- und Genussrechte bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Mai 1880.

(2914-3) Nr. 3172.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Bartholmā Krašovic von Oberlaibach gehörigen Realität Post-Nr. 330, Rectif.-Nr. 286 ad Kottsch im Schätzungswert per 840 fl. mit drei Terminen auf den 28. August,

29. September und 30. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Mai 1880.

(2960-3) Nr. 14,048.

**Executive Versteigerung
der Heiratsgutsforderung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zdešar von Laibach die executive Feilbietung der der Maria Zadnikar von Dobrava zustehenden, auf der Realität Urb.-Nr. 11, Rectif.-Nr. 10 ad Thurn g./d. Laibach sichergestellten, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 320 fl. geschätzten Heiratsgutsforderung bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 18. August

und die dritte auf den 1. September 1880,

jedesmal 9 Uhr vormittags, hiergerichts im Amtlocale mit dem Beisatze angeordnet worden, dass diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juni 1880.

(2909-3) Nr. 6299.

Erinnerung

an Marko Kuhar von Großmasczewo und dessen allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Marko Kuhar von Großmasczewo und dessen allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Kacič von Goriza Nr. 7 die Klage pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes durch Erstzung hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hierfür auf den 13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jurečič von Prastje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Juni 1880.

Bei (2044) 8-4
C. Karinger in Laibach
 Niederlage der zur Gesundheit jedermann höchst
 zuträglichen, dauerhaften
Nezjacken (Originalfabrikat)
 in drei Größen — zu Fabrikspreisen — à fl. 2-20,
 2-40 und 2-60. Prospective und Preiscurante
 — Francozusendung.

Bandwurm
 heilt (auch brieflich) (648) 21-12
 Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Die (2934) 3-3
Anlegung von Capitalien
 in jeder Höhe gegen Sicherstellung auf Güter,
 Stadthäuser und bäuerliche Realitäten (gegen
 6 proc. und 7 proc. Verzinsung) vermittelt die
 behördlich concessionierte Kanzlei des
Gust. Dzinski
 in Laibach, Krakauerdamm Nr. 4 neu.

Alle Arten (2236) 14
Möbel,
 von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
 von Wohnungen, Hotels, Bädern u.,
Decorationen jeder Art
 und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
 liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
 Tapezierer- und Möbelgeschäft,
 Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Chiococa-Liqueur
 (Liquor Chioceae fortificans).
 Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von
 Celebritäten empfohlen als vortrefflich be-
 währtes, absolut unschädliches diätetisches
Mittel (2892) 12-2
 speciell zur schnellen und angenehmen
Belebung, Erweckung und Kräftigung
 der geschwächten und erschlaff-
 ten Manneskraft,
 Stärkung der Nerven und ihrer Spann-
 kraft, überraschend in seiner wohltätig
 belebenden, begeisternden und aufmun-
 ternden Wirkung. Ist zugleich ein vor-
 zügliches Universalfelixir besonders bei
 schlechter oder gestörter Verdauung, Appet-
 itlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik,
 Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopf-
 schmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-,
 Milz-, Nieren-, Gicht-, Rheuma- und
 Hämorrhoidal-leiden. Alle diese Zustände
 werden bei Gebrauch dieses Chioceca-Li-
 queurs schnellstens und sicher behoben,
 womit durch deren Beseitigung folgerichtig
 auch das höchste und kräftigste Alter er-
 reicht wird. Uebertrifft an Geschmack die
 feinsten Tafelliqueure. Unzählige Anerken-
 nungs- und Dankschreiben von Autoritäten
 über die Vorzüglichkeit dieses Chioceca-
 Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht
 vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt ge-
 nauer Gebrauchsanweisung in sechs Spra-
 chen fl. 3 ö. W. Pack- u. Postspesen 20 fr.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung fördernde Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Beschrän-
 kung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode
Mannschwäche,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemäss, gründlich und
 schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingeliefert. (2428) 14

Carinthia-Sauerbrunnen bei Eisenkappel,
 wirksamer als alle im Handel vorkommenden Sauerbrunnen, dankt seinem Lithium-
 gehalte seine außerordentliche Wirkung gegen **Nieren- und Gichtleiden**; wegen der be-
 deutenden Menge freier Kohlensäure und mit Alkalien verbunden wirkt er auflösend und
 verdauungsbeördernd; mit besonderem Erfolg wird er weiters angewendet bei Ver-
 schleimung der Respirations- und Verdauungsorgane, gegen alle Hals- und Magen-
 krankheiten, vertreibt Kröpfe und Blähfälle total, obwohl er kein Zod enthält, und
 als Luzusgetränk mit Wein und Fruchtsäften gibt es kein angenehmeres, gesünderes
 und billigeres Getränk.
 Preis einer Flasche mit $\frac{7}{10}$ Liter Inhalt 20 kr.
 Leere Flaschen werden mit 4 kr. per Stück rückgekauft.
 Hauptniederlage für Krain bei
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach,
 und Adolf Gustin in Rudolfswert, wohin alle Bestellungen aus der Provinz gerichtet
 werden mögen. (2885) 12-5

Kolossaler Ausverkauf
 der neu erfundenen belgischen (805) 6-6
Patentrevolver und Lefauchauxgewehre.
 Da die Fabrik Geld braucht, so wird losgeschlagen; wer eine solide Waffe braucht, beeile sich
 zu kaufen, da sich nie im Leben mehr eine solche außergewöhnlich günstige Gelegenheit bieten wird; es
 sind noch zu haben: einige Patentrevolver, 7 mm., 6 schüssig, exact auf 50 Schritte abzugeben, mit gezo-
 genem Patentlauf, 1 Stück sammt passendem Etui und Patronen, complet, schön poliert, fl. 3-90 und
 fl. 4-50 die besseren, 1 Stück 9 mm. Revolver doppelter Bewegung, gezogenem Lauf, 100 Schritte treffend,
 mit Etui und Patronen fl. 4-50 und fl. 5-50, derselbe complet 12 mm. Größe fl. 5 und fl. 6. Alle Re-
 volver werden unter Garantie verkauft, selbe sind gut eingeschossen und mit besten Patentgriffen ver-
 sehen. Percussionsgewehre, 11läufig, fl. 5, 6, 7; dieselben Doppel-Jagdgewehre fl. 10-50, 12, 14, alles
 mit besten Damastläufen. 5 bis 6 fl. die schönsten Damenrevolver, klein, in die Westentasche zu stecken,
 6schüssig, sammt Patronen. Rüttlicher Lefauchaux-Jagdgewehre neuester Construction, mit gezogenen
 Damast- und Fusnagelläufen, per Stück fl. 20-50, 24, 28 die feinsten, mit und ohne Gravirung und
 gut repassiert und eingeschossen, mit Garantie. fl. 9-50 bis fl. 12-50 die besten Salon-Flöbergewehre,
 Hinterlader, zu laden mit Kugelbüchsen, Schrotpatronen, garantiert; dazu passende Zielscheiben aus Eisen.
 Jeder existierende Jagdartikel wird dazu besorgt
Anton Rix, Wien, II., Praterstraße Nr. 16.

Sichere Hilfe für Männer
in Schwächezuständen.
 Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten,
 mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
 existierende Mittel „Die **Zeischüsse**“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer
 und Jünglinge die an Schwächezuständen, Pollutionen u. c. leiden.
 Verjährbar gegen Einwendung von fl. 2 von **Dr. L. Ernst** in Pest, Zwei-
 adlergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis
 ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses
 Mittel geteufen. (2142) 20



Zu beziehen durch **Otto Franz, Parfumeur, Wien, VII., Mariahilfer-
 strasse Nr. 38.**
 Niederlage in Laibach bei Herrn: **Eduard Mahr, Parfumeur; in Klagenfurt:
 Josef Detoni, Friseur; in Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.**

**Schneeglöckchen,
 Schönheitswasser.**
 Kein Toilettenartikel kann hinsichtlich der
 Wirkung, Güte und Vortrefflichkeit mit dem
 „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus öligen, er-
 frischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses
 Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der
 Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weiße,
 Frische und Zartheit. Preis 1 fl. (bei Versendung
 20 kr. für Spesen).
Wiener Toilette-Poudre.
 Schneeglöckchen, in weiss und rosa, festhaltend
 und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher
 Güte. — Preis per Carton 60 kr.

Das (2988) 10-4
Kleider-Geschäft
 in der Theatergasse Nr. 5
 ist zu vergeben. Anfrage daselbst.

Das (2988) 10-4
Kleider-Geschäft
 in der Theatergasse Nr. 5
 ist zu vergeben. Anfrage daselbst.

(3018-1) Nr. 6521.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Maria
 Ausline, Thomas und Ursula Martinčič
 von Niederdorf wird hiemit bekannt ge-
 macht, dass denselben Herr Ignaz Grun-
 tar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator
 ad actum aufgestellt und diesem die
 Realfeilbietungsbescheide vom 30. Mai und
 1. Juni l. J., Z. 3375 und 4567, zu-
 gefertigt wurden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten
 Juli 1880.

Mariazeller Magentropfen,
 vortrefflich wirkendes Mittel bei
 allen Krankheiten des Magens
 und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
 Magens, überreichendem Athem, Bilkungen, saurem
 Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bil-
 dung von Sand und Gries, übermässiger Schleim-
 production, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopf-
 schmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf,
 Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des
 Magens mit Speisen und Getränken, Würmern,
 Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchs-
 anweisung 35 kr.

Echt zu haben in **Laibach** nur in der Apotheke des Herrn Josef
 Svoboda, Preschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli
 in **Rudolfswert.** (2881) 52-5
Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt
 und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes bloß aus einem der obengenannten
 Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit
 zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magen-
 tropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit
 unserem Originalsigel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie
 auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen
 Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten **Schutzmarke**
 neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer **Schutz-**
marke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die
 diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen.
 und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher
 und Verschleisser sofort anzuzeigen.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Spezerei-Agent,
 der Krain regelmäßig bereist, wird für ein le-
 istungsfähiges Triester Haus gesucht.
 Offertbriefe expediert die Administration
 dieses Blattes. (3002) 5-1
Antrag.
 Es werden Lieferanten gesucht,
 welche imstande wären, wöchentlich
 ein grösseres Quantum frischer
Eier
 per comptant oder theilweise
 Nachnahme abzugeben. (2998) 3-1
 Gefällige Adressen werden erbeten
 an die Administration dieses Blattes
 unter Chiffre Nr. 8, B. 102.
 (3022-1) Nr. 6729.

Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Rechtsnachfolger
 der Theresia Sichel von Planina, dem
 Valentin Džman von dort, Jakob Mij-
 cen und Mathias Vidrih von Laze
 und Josef Blšnar von Laze, sämtliche un-
 bekannnten Aufenthaltes, wird hiemit be-
 kannt gemacht, dass denselben Herr
 Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch,
 als Curator ad actum aufgestellt und
 diesem der Realfeilbietungsbescheid vom
 1. Juni 1880, Z. 4283, zugestell-
 t wurde.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten
 Juli 1880.

(3020-1) Nr. 6731.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Rechtsnachfolger
 des Lorenz und Gertraud Jstenič von
 Bereuth wird hiemit bekannt gemacht,
 dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar
 in Voitsch, als Curator ad actum auf-
 gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
 bescheid vom 3. Juni l. J., Z. 4860,
 zugestellert wurde.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten
 Juli 1880.

(3019-1) Nr. 6908.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Jo-
 hann und Marianne Zalar, sowie der
 Firma Gollob & Zuschea, unbekannter
 Niederlassung, wird hiemit bekannt ge-
 macht, dass denselben Herr Ignaz Grun-
 tar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator
 ad actum aufgestellt und diesem der
 Realfeilbietungsbescheid vom 1. Juni l. J.,
 Z. 4283, zugestellert wurde.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten
 Juli 1880.